

Stütze findet. In der Darstellung des Stammbaumes sind deshalb die *Parandrini* von den *Prioninen* getrennt und als ein eigener Zweig mit fraglichem Ursprung in der Nähe der *Lepturini* eingetragen. Die übrigen *Cerambycinae* sind eine weit weniger geschlossene Gruppe als die *Prioninae* und weisen eine Reihe von Entwicklungszentren auf. Hier sind die *Lepturinen* mit reich gegliedertem Geäder die primitivsten Formen und zugleich Basis aller weiteren Gruppen, doch sind sie nicht mehr so primitiv wie die *Prioninae*. Man kann nicht nur alle *Cerambycinae*, sondern auch die *Lamiinae* und selbst die *Parandrini* von den *Lepturinen* herleiten. Als ein zweites, höheres Zentrum erweisen sich die *Cerambycini*, denen dann die *Callidiini* folgen als drittes Zentrum. Von den *Callidiinen* lassen sich umgewungen die *Rhinotragninen*, *Molorchinen*, *Clytinen* und weitere Gruppen ableiten. Die Larvenformen zeigen ebenfalls eine Bestätigung dieser Ergebnisse, indem z. B. die breite, primitive Kopfform nach und nach einer schlanken, gewölbten und als höher stehend anzusehenden Kopfform Platz macht. Gleichzeitig schreitet die Reduzierung der Beine fort. Hingegen läßt sich die Flügelfarbe nicht mit der Phylogenie in Zusammenhang bringen. Es zeigte sich vielmehr, daß Tagflieger dunkle, Nachflieger helle Flügel besitzen; am stärksten pigmentiert sind die Flügel bei einigen tropischen Formen. Dies gilt für die *Cerambycinae* und *Lamiinae*.

Am Stammbaum haben sich zwischen den *Lepturinen* und *Cerambycinen* die *Lamiinae* abgezweigt, wahrscheinlich von einem mit den *Aseminen* verwandten Typus. Die *Lamiinae* stellen im Ganzen eine einheitlichere Gruppe als die *Cerambycinae* dar, wie dies schon aus der einheitlichen Gestalt ihrer Larven zu erkennen ist. Der niedrigste Typ der *Lamiinen* steht jedoch höher als der entsprechende Typ der *Cerambycinen*. Gattung *Vesperus* der *Cerambycinae* gleicht im Geäder des Flügels sogar vollkommen den niedrigsten *Lamiinen*! Die weiteren Untersuchungen zeigen, daß die *Dorcadioninen* infolge ihrer Lebensweise in Steppengebieten allmählich das Flugvermögen verloren haben. Es läßt sich mit ihren Flügeln eine Reihe vom Beginn der Reduzierung bis zur völligen Atrophie der Flügel aufstellen. Im übrigen zeigt es sich, daß bei den *Lamiinae* die einzelnen Untergruppen sich anscheinend unabhängig voneinander und annähernd parallel entwickelt haben. Daneben können aber auch stärkste Unterschiede vorhanden sein. Bei der Darstellung des Stammbaumes erscheinen deshalb die *Cerambycinae* in Form übereinander liegender Äste, die Gruppen der *Lamiinae* indes in der Form nebeneinander in gleicher Höhe liegender Äste.

Die mühevollen und eingehende Arbeit, zugleich ein Musterbeispiel dafür, wie Text und Abbildungen sich ergänzen sollen, kann allen Koleopterologen bestens empfohlen werden. Sie zeigt in eindringlicher Weise, wie mit Hilfe der Untersuchung des Flügelgeäders bei den Käfern schwierige und grundlegende Fragen der Systematik und Phylogenie behandelt und geklärt werden können.

Dr. G. Schmidt, Berlin-Dahlem.

Bitte!

Um zu einer möglichst raschen Gesamterfassung der in Deutschland heimischen **Ceuthorrhynchinae** zu gelangen und die Ergebnisse in der bereits in Angriff genommenen „Monographie d. pal. Ceuthorrhynchinen“ gleich mit verwerten zu können, bittet der Unterzeichnete alle deutschen Coleopterologen¹⁾, insbesondere alle in geologisch und floristisch interessanteren Gegenden wohnenden, diesen Sommer ihr besonderes Augenmerk obiger Gruppe zuzuwenden und vor allem auch ökologisch-biologisch absolut einwandfreie Beobachtungen vorzunehmen. Das gesammelte Material wolle dann im kommenden Herbst und Winter dem Unterzeichneten zur Determination bzw. Revision zugesandt werden; Richtlinien und Namhaftmachung der besonders zu untersuchenden Nährpflanzenfamilien sind vom Unterzeichneten jederzeit erhältlich.

Hans Wagner, Berlin-Lichtenberg, Wilhelmstr. 13.

¹⁾ Auch allen ausländischen Coleopterologen werde ich für Unterstützung dankbar sein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Wagner Hans

Artikel/Article: [Bitte! 96](#)